

Bund fördert Projekt zur IT-Sicherheit

*Hochschule OWL
profitiert*

Lemgo. Die Hochschule Ostwestfalen-Lippe profitiert von einer Förderzusage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Höhe von gut 500 000 Euro. Dabei geht es um IT-Sicherheit von Produktionsanlagen.

Unterstützt werde ein Verbundprojekt der Fachhochschule Hannover und des Instituts Industrial IT in Lemgo, vertreten durch Prof. Dr. Stefan Heiss und Prof. Dr. Jürgen Jasperneite, heißt es in einer Presseerklärung der Hochschule OWL. Das Vorhaben werde gemeinsam mit Partnern aus dem Bereich der Automatisierungstechnik (ABB Automation GmbH, Phoenix Contact Electronics GmbH, KW-Software GmbH, Innominate Security Technologies AG) sowie unter Einbeziehung der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt.

Ziel sei der Schutz industrieller Produktionsanlagen im Bereich der IT-Sicherheit sowie der Komponenten gegen unautorisierten Nachbau und damit gegen Produktpiraterie. Während die bisherigen Ansätze in der Regel von einer Abschottung der industriellen Produktionsanlage ausgingen, sollten jetzt insbesondere die im System verbauten Komponenten analysiert und gegen Angriffe geschützt werden.